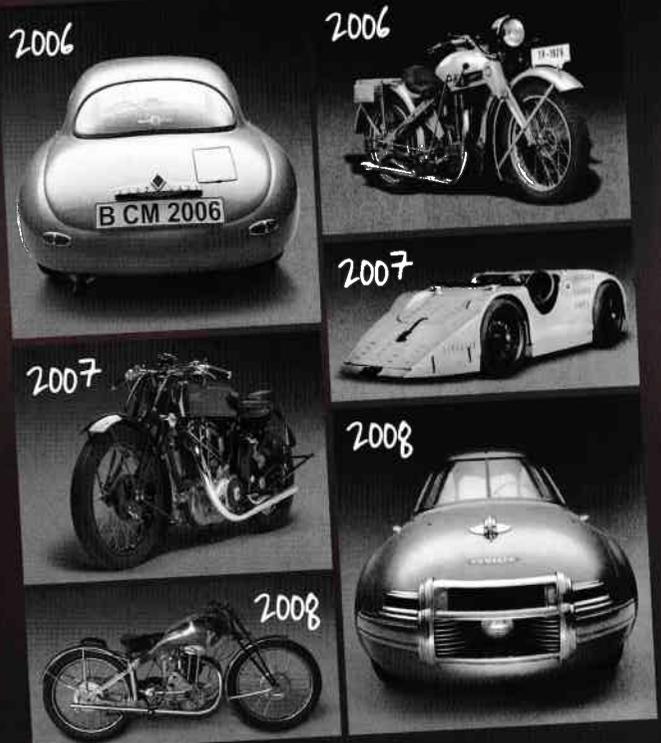


**Seit Jahren**

**mehr als nur eine Messe!**



**3. - 5. FEBRUAR 2017**  
**MESSE BREMEN**  
**DER TREFFPUNKT ZUM**  
**START IN DIE SAISON!**



Veranstalter:  
 MESSE BREMEN & ÖVB-Arena  
 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
 Findorffstraße 101 · 28215 Bremen · Deutschland  
[www.classicmotorshow.de](http://www.classicmotorshow.de)



Öffnungszeiten: 9-18 Uhr  
[www.classicmotorshow.de](http://www.classicmotorshow.de)





## Die Schatzkammer von Karmann

Mit Karmann wird wohl ein Großteil aller Oldtimer-Liebhaber den wundervollen Ghia oder das phänomenale Käfer Cabriolet verbinden. Das 1901 in Osnabrück gegründete Unternehmen jedoch allein auf diese beiden Modelle zu reduzieren, würde Wilhelm Karmann und seinen zahlreichen Kreationen nicht gerecht. Denn in der Friedensstadt wurden über 100 Jahre lang wahre automobile Schätze geboren.

Bereits in jungen Jahren träumte Wilhelm Karmann davon innovative, fortschrittliche und einzigartige Automobile zu bauen. Mit seiner Firmengründung, die durch den Kauf des Wagenbaubetriebs Klages möglich wurde, stand dann der Umsetzung seiner Ideen und kreativen Entwürfen nichts mehr im Wege.

Auch zwei Weltkriege konnten Wilhelm Karmann nicht davon abhalten sein Unternehmen wieder aufzubauen und zu verbessern. Anfang der 50er Jahre gehörte Karmann dann zu den führenden Karosseriebauern und war als verlässlicher und ideenreicher Partner für die Automobilindustrie nicht mehr wegzudenken.

Mit dem Karmann Ghia erreichte das Unternehmen auch internationale Bekanntheit und darüber hinaus schaffte Wilhelm Karmann was nur wenigen Karosserie-Konstrukteuren gelang, sein eigener Name wird zu Marke. Fast alle großen Automobilhersteller setzten auf die Fertigungsstätte aus Osnabrück. Das Werk verließen unter anderem: Adler Diplomat Cabriolet, Audi A4 Cabrio, BMW 6er, Porsche 911 oder VW SP-2. Darüber hinaus sorgten die zahlreichen Stil- und Konzeptstudien weltweit immer wieder für Anerkennung und Bewunderung.

12 Schmuckstücke aus der Sammlung, oder besser gesagt Schatzkammer des Osnabrücker Familienunternehmens, werden auf der Sonderschauffläche in Halle 5 zu sehen sein.

## Mehr als nur eine Messe...

Bereits seit 15 Jahren ist die Bremen Classic Motorshow weitaus mehr als nur eine Oldtimer-Messe, denn zum Start in die Saison treffen sich in der Hansestadt passionierte Sammler, begeisterte Schrauber, interessierte Technik-Fans, verzückte Nostalgiker und betuchte Käufer.

In norddeutsch entspannter Atmosphäre wird gefachsimpelt, werden Bekannte getroffen und neue Kontakte geknüpft, ehrliche Schnäppchen oder seltene Originale erworben, das passende Ersatzteil gefunden oder einfach nur gestaunt und geschwärmt. Und alle, die sich Anfang Februar auf den Weg nach Bremen machen, haben eins gemeinsam: Nach einem kalten und grauen Winter freut man sich darauf gemeinsam die Saison zu eröffnen!



## Unser Anreisetipp zum Start der Saison:

Nutzen Sie den Park+Ride Parkplatz am Flughafen Bremen – von dort erreichen Sie mit der Straßenbahn in nur 15 Minuten das Messegelände. Perfekte Voraussetzungen, um stressfrei zur Bremen Classic Motorshow an- und abzureisen.

Oder Sie fahren mit der Deutschen Bahn ganz bequem bis fast vor die Haustür. Denn die Messe Bremen liegt mitten im Herzen der Innenstadt - direkt gegenüber vom Hauptbahnhof. Und wer zusätzlich noch Zeit sparen möchte, kann sich vorab auch schon die Eintrittskarte sichern. Alles auf einen Blick finden Sie in unsere **App** oder unter [www.classicmotorshow.de](http://www.classicmotorshow.de)



## Von Jedermann zum Weltmeister

„Zündapp-Mofa – weil's Spaß macht. Eine Spritztour zum Badestrand? Ein motorisierter Einkaufsbummel? Eine Fahrt ins Büro, in die Schule? Immer macht es Spaß ein Zündapp-Mofa zu fahren.“ So klang in den 60er Jahren ein Werbetext der Zündapp-Werke. Aber bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte Fritz Neumeyer, Mitbegründer der Zünder- und Apparatebaufabrik das Ziel ein „Motorrad für Jedermann“ zu bauen. Die Zweiräder sollten erschwinglich und leicht zu bedienen sein.

Dank Fließbandfertigung konnte dies mit der Z22 erstmals 1921 umgesetzt werden. In den kommenden Jahren, auch nach dem Tod des Firmengründers, wurde kontinuierlich am technischen Knowhow gearbeitet, um immer leistungsfähigere Zweiräder zu produzieren.

Ende der 30er Jahre gehörte Zündapp zu einer der fünf bedeutendsten Motorrad-Fabriken in Europa. Nach dem Zweiten Weltkrieg, den die Zündapp-Werke halbwegs überlebten, konzentrierte man sich ab den 50er Jahren wieder voll und ganz auf die Produktion von alltagstauglichen, qualitativ hochwertigen Zweitaktmaschinen für Jedermann.

Zudem erfreuten sich die Maschinen von Zündapp immer größerer Beliebtheit im Rennsport und konnten dort große Erfolge verzeichnen. Vor allem der so genannte „Grüne Elefant“, die KS 601, fuhr zahlreiche Siege ein. Die Zweiräder von Zündapp sorgten somit nicht nur für Fahrspaß im Alltag, sondern brachen mit dem Gewinn der Welt-Trophy im Jahr 1968 auch im Rennsport alle Rekorde.

Zum 100-jährigen Jubiläum von Zündapp werden einige dieser alltagstauglichen sowie meisterlichen Zweiräder auf der Sonderschauffläche in Halle 1 gezeigt.